



Vergleichskosten



Vergleichskosten und Mindesteinsatzumfang

Bisher haben wir Maschinenkosten und Verfahrenskosten kennen gelernt. Um zwei Varianten der Arbeitserledigung aber direkt vergleichen zu können, müssen neben den Kosten, die direkt durch den Einsatz der Maschinen und Geräte bei der Durchführung eines Arbeitsgangs entstehen, auch indirekt entstehende Kosten berücksichtigt werden.

Man spricht dann von **Vergleichskosten**.

In der Praxis werden die Maschinen und Geräte, die eigen-betrieblich genutzt werden sich von denen, die überbetrieblich zur Verfügung stehen, unterscheiden. Ebenso wird es weitere Begleitfaktoren geben, die zwar nicht direkt, aber indirekt Kosten verursachen und zusätzlich zu berücksichtigen sind.



Vergleichskosten = Verfahrenskosten \pm Zu- / Abschläge

Mögliche Zu- bzw. Abschläge können sein:

- Geschwindigkeitskosten**
- Terminkosten**
- Technische Fortschritte**

Die Zu- bzw. Abschläge können sowohl die Eigenmechanisierung, als auch die überbetriebliche Mechanisierung betreffen und sind im konkreten Fall zu bestimmen.



Geschwindigkeitskosten

Erhöhte Fahrgeschwindigkeiten bedeuten eine höhere Flächenleistung, können aber zu einer schlechteren Arbeitsqualität führen.

Beispiel:

Die Bearbeitungstiefe beim Grubbern wird zu flach eingestellt, damit die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden kann. In der Folge ist die Bodenbearbeitung suboptimal und es kommt zu Ertragseinbußen im Vergleich zu dem Arbeitsverfahren, bei dem die optimale Bearbeitungstiefe gewählt wurde. Die monetär bewertete Ertragsdifferenz sind Geschwindigkeitskosten des suboptimalen Verfahrens.



Terminkosten

Die Zeitfenster für ackerbauliche Tätigkeiten sind oft begrenzt. Muss die Arbeit auf Grund organisatorischer Probleme außerhalb des optimalen Zeitfensters durchgeführt werden, so kommt es zu Folgekosten.

Beispiel:

Für die Mähdruschernte wird ein Lohnunternehmer eingesetzt. Der Lohnunternehmer kann aufgrund starker Nachfrage nicht zum optimalen Zeitpunkt ernten. Das Getreide wird in der Folge feuchter geerntet als zum optimalen Zeitpunkt. Um die Lagerfähigkeit des Getreides zu gewährleisten muss es aus diesem Grund zusätzlich getrocknet werden. Die Differenz der Trocknungskosten im Vergleich zum Verfahren, dass zum optimalen Zeitpunkt erntet sind Terminkosten des suboptimalen Verfahrens.



Technische Fortschritte

Technische Fortschritte können zu Kostenreduktion oder Ertragserhöhung führen.

Beispiel:

Ein landwirtschaftliches Unternehmen besitzt einen alten Mähdrescher. Dieser weist im Vergleich zum modernen Mähdrescher mehr Kornverluste auf. Das bedeutet, dass der moderne Mähdrescher auf der gleichen Fläche mehr Ertrag erntet, als der alte Mähdrescher. Der Geldwert der Ertragsdifferenz stellen Kosten, die der alte Mähdrescher im Vergleich zum modernen Mähdrescher aufweist, dar.

